

# Digitale Durchgängigkeit

Nach der Firmenfusion führt die neu entstandene Hawa Sliding Solutions AG mit Unterstützung von MuM ein gemeinsames CAD, PDM und PLM ein



An der Schnittstelle zwischen Maschinenbau und Bauwesen: Neben rein mechanischen Schiebetüren gibt es auch solche, die halbautomatisch oder automatisch gesteuert werden und schallgedämmt sind.

**Im Zuge einer Firmenfusion ist die Konsolidierung der IT-Landschaft erfolgsentscheidend.**

**Bei der schweizerischen Hawa Sliding Solutions AG (Hawa) in Mettmenstetten und Sirmach fiel die Entscheidung für eine Lösung aus dem Autodesk-Umfeld. MuM wurde als Projektbegleiter und Lieferant ausgewählt. Das Projekt DEVO (Digital Evolution & Virtual Orientation) läuft über rund fünf Jahre. Bis heute sind Termine und Kosten im Zeitplan; die Ergebnisse überzeugen schon jetzt.**

Ganz fremd waren sich die Schiebetürenhersteller EKU AG in Sirmach und Hawa AG in Mettmenstetten nicht – schließlich gehörten beide Unternehmen zur selben Firmengruppe. EKU entwickelte und produzierte vor allem Schiebetüren für Möbel, Hawa Innen- und Außentüren für Gebäude. Mit der Fusion im Jahr 2017 entstand ein hoch spezialisierter Hersteller, der in diesem Nischenmarkt weltweit zu den führenden gehört.

Hawa sieht sich an einer Schnittstelle zwischen Maschinenbau und Bauwesen, denn neben rein mechanischen Schiebetüren gibt es auch solche, die halbautomatisch oder automatisch gesteuert werden und/oder schall- und/oder geruchsdicht sind. Türen- und Werkzeugkonstruktion sind echter Maschinenbau. Entwickelt werden die Produkte allerdings für Schreiner:innen, Architekten, Bauherren, Investoren usw., für die vor allem die Integration der Tür in das Möbel oder das Bauwerk wichtig ist.

pdm  booster

## Gesucht: Ein Partner, der alle Branchen kennt

Vor der Fusion hatten Hawa und EKU verschiedene CAD- und PDM-Software im Einsatz. Nach der Fusion sollte das gesamte Unternehmen auf eine gemeinsame Lösung umgestellt werden. Dazu wurden die Programme beider Unternehmen und weiterer Anbieter evaluiert. Hawa entschied, dass die Lösungen von Autodesk und MuM künftig die Basis für die neue CAD- und PDM-Umgebung sein sollten.





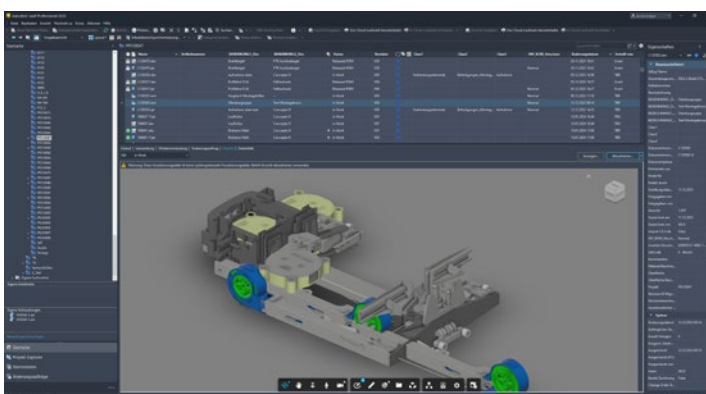
„Mit MuM hatten wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Außerdem ist MuM dank der Konzernfirmen in Deutschland breit aufgestellt und hat Fachleute für alle für uns relevanten Branchen. Auch die Unternehmensgröße hat gut gepasst“, erinnert sich Anick Volger, Projektleiter Digital Engineering und DEVO-Gesamtverantwortlicher.

### Schnittstelle Autodesk Fusion /Autodesk Vault

Die Einführung von Autodesk Inventor als CAD- und Autodesk Vault als PDM-System sowie die Einführung von Autodesk Fusion Manage für das Product Lifecycle Management (PLM) wurde strategisch angegangen. Schließlich ging es um mehr als um eine Software-Einführung bei einem durch Fusion entstandenen Unternehmen: Entscheidend war die Schnittstelle zwischen Autodesk Fusion und Vault, die genau zu den Anforderungen von Hawa passen musste. MuM nutzte hier die Standardschnittstelle des MuM PDM Boosters und erweiterte sie um die notwendigen Funktionen. Zusätzlich stand die Entwicklung eines Produktkonfigurators auf der Aufgabenliste, mit dem Kundschaft und Zwischenhändler Türen online definieren und bestellen können. Mit customX ist dieses Teilprojekt inzwischen auf gutem Weg.

### In drei großen Schritten zum Ziel

Das Gesamtprojekt wurde in drei Stadien aufgeteilt. Das erste Stadium ist abgeschlossen, d. h. die alten CAD-Umgebungen sind abgelöst; Inventor, Vault und Fusion Manage sind in Betrieb. Alle Mitarbeitenden, die in den Erstellungsprozess neuer Produkte involviert sind, sind geschult, kennen die Systeme und Prozesse und sind mit dem heutigen Stand der Lösung sehr zufrieden. Im zweiten Stadium sollen alle weiteren Prozesse in Fusion Manage integriert werden, so dass schließlich der gesamte Produktentstehungsprozess digitalisiert ist. Change- und Riskmanagement sowie der Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten sind hier zentrale Themen. Eine dritte Phase ist in Planung; die genauen Inhalte werden noch festgelegt.



Die Konstruktionsdaten sind für alle berechtigten Mitarbeitenden einsehbar – auch ohne Konstruktionssoftware. Das erleichtert die Kommunikation.



## Ihr Partner ganz nah – für mehr Produktivität und Effizienz

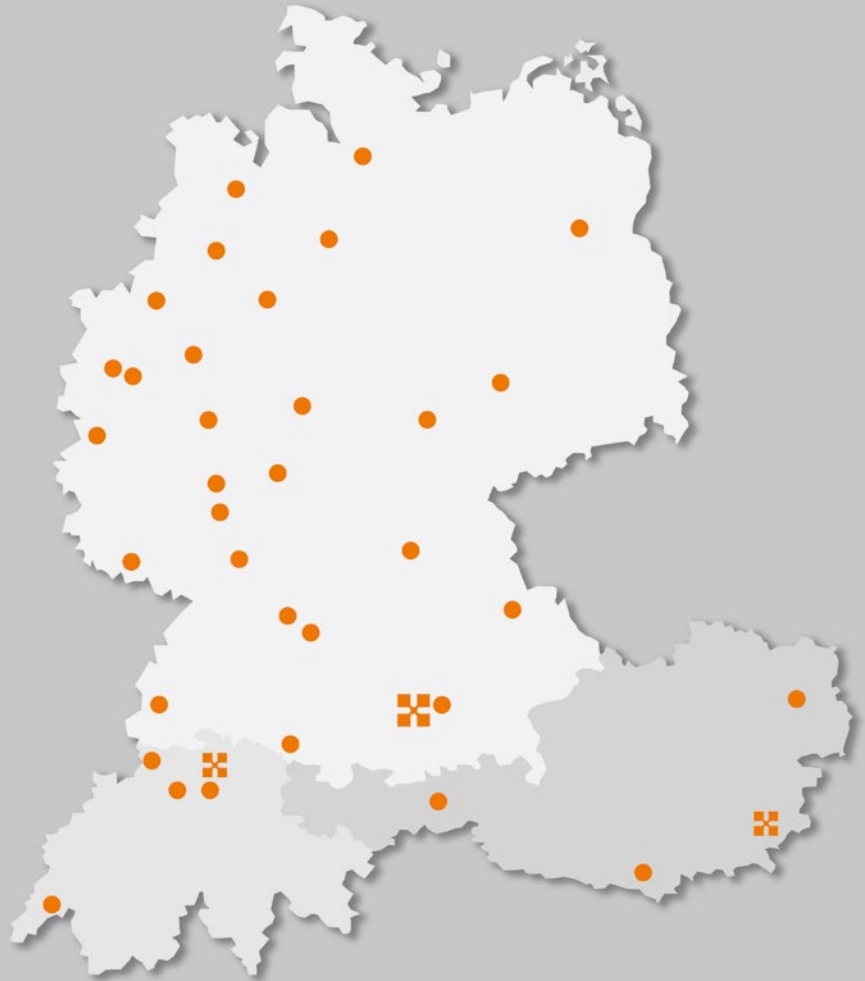
An rund 40 Standorten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Auf Mensch und Maschine (MuM) können Sie sich verlassen – bereits seit 40 Jahren.

## Passende Digitalisierungslösungen und umfassende Dienstleistungen

Mit über 1.100 Mitarbeitern weltweit gehört MuM zu den führenden Anbietern für Computer Aided Design, Manufacturing und Engineering (CAD/CAM/CAE), Product Data/Lifecycle Management (PDM/PLM) und Building Information Modeling (BIM)

Bei MuM erhalten Sie alles aus einer Hand:

- Analyse
- Beratung
- Konzeption
- Projektierung
- Lösungsangebot
- Softwarelieferung
- Implementierung
- Anpassung
- Programmierung
- Schulung
- Support



**Mensch und Maschine  
Deutschland GmbH**  
Argelsrieder Feld 5  
82234 Wessling

☎ +49 (0)81 53 / 933 0  
[www.mum.de](http://www.mum.de)

**Mensch und Maschine  
Austria GmbH**  
Großwilfersdorf 102/1  
8263 Großwilfersdorf 1

☎ +43 (0)33 85 / 660 01  
[www.mum.at](http://www.mum.at)

**Mensch und Maschine  
Schweiz AG**  
Zürichstrasse 25  
8185 Winkel

☎ +41 (0)44 864 19 00  
[www.mum.ch](http://www.mum.ch)

**AUTODESK**  
Platinum Partner

Authorized Developer  
Authorized Certification Center  
Authorized Training Center